

Violinistin Natasha spielt für Papst Benedikt XVI.



Papst Benedikt XVI. mit Natasha Korsakova und Manrico Padovani Foto: Passiadoro

Eine große Ehre für die berühmte Violinistin **Natasha Korsakova**, die in Bonn lebt. Die Musikerin durfte zusammen mit ihrem Kollegen **Manrico Padovani** für **Papst Benedikt XVI.** spielen.

Grund: Natasha und Manrico sind Botschafter der Naturschutz-Organisation „Sorella

haben, waren anwesend“, erklärt **Carsten Max** von der Künstlervermittlung »Passiadoro«. Gespielt haben die beiden Werke von Franz Schubert und Pablo de Sarasate.

Die 33-Jährige war nach dem Auftritt völlig aus dem Häuschen: „„Es war für mich ein unvergessliches Erlebnis – im menschlichen und musikalischen Sinne. Das Gefühl, auf den vollen Saal mit 10 000 Zuhörern zu blicken, war für mich, obwohl ich großes Publikum gewohnt bin, atemberaubend! Und das Bewegendste war, Papst Benedikt so nah zu sein und seine Hand zu halten. Ich fühle mich, als wären nicht nur wir Künstler, sondern auch unsere Geigen durch ihn gesegnet worden.“



Natura“. „Und diese war am 28. November zu einer Audienz in den Vatikan eingeladen. Insgesamt 10 000 Jugendliche und Erwachsene, die sich um die Stiftung verdient gemacht